



I Heidelberg

# Einladung

**Für vollständige  
Parität**

Gesundheitskosten  
wieder gerecht ver-  
teilen

#### **IG Metall Heidelberg**

---

Friedrich-Ebert-Anlage 24  
69117 Heidelberg

Telefon: 06221-9824-0  
Fax: 06221-9824-30  
E-Mail: heidelberg@igmetall.de  
www.heidelberg.igm.de

**Am  
24.10.2016 um 17.30  
Im Gesellschaftshaus  
Pfaffengrund**

**Impulsreferat  
Christof Ehlscheid**  
IG Metall Vorstand FB Sozialpolitik

**Podiumsdiskussion mit  
Vertretern der im Bundes-  
tag vertretenen Parteien**

**Moderation  
Einhart Klucke**

**Fragen und Antworten**

anschließend gemeinsamer  
Imbiss

**[www.heidelberg.igm.de](http://www.heidelberg.igm.de)**

# IG Metall Heidelberg Kompetent und Konsequent für un- sere Mitglieder

Zahlreiche Beschäftigte haben im Raum Heidelberg/Sinsheim Mosbach der IG Metall ihr Vertrauen geschenkt. Sie bauen auf eine Organisation, die sich in über 100 Unternehmen der Metall und Elektroindustrie sowie der Textil und Bekleidungsindustrie sowie Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie für ihre Mitglieder einsetzt.

Die Betriebsräte sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen der IG Metall sind unsere betrieblichen Fachleute. Sie sind der Ansprechpartner für unsere Mitglieder, wenn sie einmal direkt am Arbeitsplatz Hilfe brauchen.

Und wenn's um Geld geht, dann sind unsere Mitglieder auf der sicheren Seite. Mit unseren Tarifrunden sorgen wir dafür, dass die Einkommen unserer Mitglieder steigen.

## Fifty Fifty!

Die paritätische, also hälftige Finanzierung durch Versicherte und ihre Arbeitgeber ist traditionelles Merkmal der deutschen Sozialversicherungen. Für die gesetzliche Krankenversicherung gilt das schon lange nicht mehr. Seit mehr als 10 Jahren zahlen Beschäftigte und Rentnerinnen und Rentner einen höheren Beitragsanteil als die Arbeitgeber. Zunächst wurde ein Sonderbeitrag der Versicherten von 0,9 Prozent eingeführt.

Seit 2015 gilt ein allgemeiner Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent, paritätisch finanziert. Hinzu kommen kassenindividuelle Zusatzbeiträge ausschließlich für Versicherte. Die Arbeitgeberbeiträge wurden bei 7,3 Prozent des beitragspflichtigen Einkommens festgeschrieben, während Beschäftigte und Rentnerinnen und Rentner die Mehrkosten des Gesundheitssystems allein zu finanzieren haben.

Die Erhöhung der Zusatzbeiträge zum Jahresbeginn auf durchschnittlich 1,1 Prozent und aktuelle Prognosen, wonach sich der Zusatzbeitrag bis 2020 verdoppelt, haben kritische Debatten in Politik und Gesellschaft ausgelöst.

Die IG Metall lehnt den Bruch mit der paritätischen Finanzierung unverändert ab und bezieht eindeutig Position: Die ungerechten Zusatzbeiträge müssen weg und die Parität muss her!

Die Empörung über die einseitige Belastung ist groß! Innerhalb kürzester Zeit wurde durch die Vertrauensleute der IG Metall Heidelberg zahlreiche Unterschriften gesammelt für die Rückkehr zur Parität gesammelt..

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Bestätigung Deiner Teilnahme bis spätestens **17.10.2016**.

**An der Veranstaltung am 24. Oktober 2016,  
17:30 Uhr im Gesellschaftshaus Pfaffengrund**

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Vorname, Name (bitte in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Tel.: 06221-9824-0

FAX.: 06221-9824-30

E-Mail: [heidelberg@igmetall.de](mailto:heidelberg@igmetall.de)

Rückantwort

**IG Metall Heidelberg  
Friedrich-Ebert-Anlage 24  
69117 Heidelberg**